

## ► Anmeldung

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung per Post, Fax (dazu diese Anmeldekarte von beiden Seiten kopieren!) oder per E-Mail **bis spätestens 9. November 2007** an das Organisationsbüro:

steinrücke+ich gmbh  
Bismarckstr. 12  
50672 Köln  
Tel. 0221/56 96 56-0  
Fax 0221/56 96 56-20  
E-Mail: [Fachkongress@steinrueckeundich.de](mailto:Fachkongress@steinrueckeundich.de)

Ich melde mich an zum Fachkongress „Über den Tellerrand“ am 29. November 2007 in Gelsenkirchen.

Ich kann leider nicht teilnehmen, hätte aber gerne später eine Veranstaltungsdokumentation.

Bitte schicken Sie auch eine Einladung an:

Name \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

## ► Organisation

### Anmeldung:

Da die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung inkl. Wegbeschreibung per E-Mail.

### Veranstaltungsort:

Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Arkade und Konferenzsaal  
Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0209/167-10 00, Fax 0209/167-10 01

### Organisationsbüro:

steinrücke+ich gmbh, Bismarckstr. 12, 50672 Köln,  
Telefon 0221/56 96 56-0, Fax 0221/56 96 56-20,  
E-Mail: [Fachkongress@steinrueckeundich.de](mailto:Fachkongress@steinrueckeundich.de)  
Am Tag des Kongresses sind wir im Wissenschaftspark unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 0209/167-1000.

### Kosten:

Für die Teilnahme am Kongress wird eine Gebühr in Höhe von 15 Euro erhoben. Darin enthalten sind die Kosten für Tagungsunterlagen und Mittagessen. Der Betrag ist bei der Anmeldung vor Ort zu zahlen. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

### Herausgeber:

Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat VI-4, Düsseldorf

### Grafik:

steinrücke+ich gmbh, Köln

### Druck:

mediateam, Erfstadt

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit Umweltzeichen



► **Fachkongress 2007**

# Über den Tellerrand

Gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche – neue Perspektiven, erfolgreiche Wege

29. Nov. 2007, Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Sehr geehrte Damen und Herren,

gesunde Ernährung ist derzeit in aller Munde – vor allem, wenn es dabei um Kinder und Jugendliche geht. Ihre Ernährungs- und Lebenssituation hat sich in den letzten Jahren sehr verändert: Sie essen heute mehr, süßer, fettiger und bewegen sich weniger als die Generationen vor ihnen. Die unübersehbare Folge: Die Zahl der übergewichtigen Kinder und Jugendlichen wächst. Und das hat zum Teil erhebliche negative Folgen für ihre körperliche, geistige und psychische Entwicklung.

Als Landesregierung haben wir die Aufgabe, uns diesem Problem zu stellen und diesem Trend entgegenzuwirken. Doch wie können Kinder und Jugendliche in Zeiten des Fast Foods gesundes Essen genussvoll erleben? Wie lassen sich gesunder Lebensstil, gutes Essen und Bewegung miteinander verbinden? Und wie ist dies zu verwirklichen, ohne zu reglementieren?

Mit dem Verbraucherpolitischen Kongress 2007 wollen wir Antworten geben. Wir wollen über den eigenen Tellerrand hinaus blicken und sehen, wie andere Länder dem Übergewicht begegnen. Wir wollen zeigen, welche kreativen Ideen und Lösungen Projekte in unserem Land bereits anbieten. Und wir wollen prüfen: Was hat sich bewährt? Reicht das vorhandene Angebot für eine Ernährungswende? Wo kann und wo muss die Politik unterstützend wirken?

Ich lade Sie herzlich ein, sich auf unserem Fachkongress neue Perspektiven zu erschließen, sich einzubringen, Anregungen zu geben und neue mitzunehmen – für eine gesunde Ernährung von Kindern und Jugendlichen.

Ihr

Eckhard Uhlenberg

Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



## ► Programm

### 09.30 Anmeldung und Begrüßungskaffee

### 10.00 Gesund, gut und ausgewogen? – Ernährung aus Sicht des Verbraucherschutzes.

Eckhard Uhlenberg, *Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen*

### 10.20 Staatlich gewünscht und gern genommen – gesunde Mahlzeiten in finnischen Schulen.

Marjaana Manninen, *Nationales Amt für Unterrichtswesen, Finnland*

Was in Deutschland immer wieder diskutiert wird, ist in vielen anderen europäischen Ländern selbstverständlich: das Mittagessen in der Schule. In Finnland macht das Schulessen nicht nur satt, sondern ist auch gesund und vor allem lecker. Aufwand und Kosten bleiben dabei bezahlbar.

### 10.50 Blick über den Tellerrand – von den Besten lernen

Vertreterinnen und Vertreter ausgewählter **Best-Practice-Projekte** aus Kitas, Schulen und kommunalen Netzwerken stellen ihre Wege zur gesunden Ernährung von Kindern und Jugendlichen vor und diskutieren weitere Perspektiven mit **Dr. Michaela Filipini** von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Geschäftsstelle „Besser Essen. Mehr bewegen. KINDERLEICHT – REGIONEN“.

### 12.30 Pause Plus: Gesund genießen, entspannt im Gespräch

Marktplatz mit

- Präsentationen ausgewählter Projekte zur gesunden Ernährung von Kindern und Jugendlichen
- „Speakers’ Corners“
- und leckerem Mittagimbiss.

Bei Kindern und Jugendlichen für gutes und gesundes Essen zu werben, ist keine leichte Aufgabe. Viele Projekte in Kitas, Schulen, Stadtteilen und Sportvereinen stellen sich dennoch dieser Herausforderung – mit krea-

tiven Ideen und überzeugenden Maßnahmen. Vorbildliche Projekte präsentieren ihre Arbeit auf dem ‚Marktplatz‘ und zeigen, wie es gehen kann.

Ein ‚Marktplatz‘ ist immer auch kommunikativer Treffpunkt: Hier kommen Ernährungsfachleute mit Erzieherinnen und Erziehern ins Gespräch, die Verbraucherschützerin trifft den Vertreter des Lebensmittelkonzerns und Wissenschaft stößt auf Praxis.

### 14.30 Talkrunde: Zwischen Lust auf Essen und Ernährungspolizei?

Ein Ziel der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen ist es, dass jede Schülerin und jeder Schüler an den Ganztagschulen täglich eine ausgewogene, warme Mittagsmahlzeit erhält – selbst dann, wenn den Eltern das Geld dazu fehlt. Die Bundesregierung arbeitet zudem an einem „Nationalen Aktionsplan gegen Übergewicht“. Alles gute Absichten, aber wie kommt es an, wenn der Staat sich ‚auch noch‘ beim täglichen Essen einmischt? Was, wenn die Menschen den wohlgemeinten Ratschlägen nicht folgen? Und wo bleibt bei aller Diskussion um die Gesundheit die Lust am Essen?

Talkrunde mit

- Prof. Dr. Erik Harms, *Plattform Ernährung und Bewegung e.V.*
- Susanne Langguth, *Südzucker AG sowie Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde*
- Prof. Dr. Angelika Ploeger, *Universität Kassel*
- Dr. Alexander Schink, *Staatssekretär im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen*
- Sarah Wiener, *Fernsehköchin, Unternehmerin und Restaurantbesitzerin*

### 16.00 Schlusswort mit Bildern vom Tag

Durch die Veranstaltung führt Tom Hegemann, *WDR 2*

## Auf dem Marktplatz präsentieren sich:

- aid-Infodienst: Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft
- AOK-Rheinland/Hamburg und AOK-Westfalen-Lippe
- Apetito
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung/DGE
- Familienministerium NRW
- Forschungsinstitut Kinderernährung (FKE)
- Geschäftsstelle „Besser essen. Mehr bewegen. KINDERLEICHT – REGIONEN“ – im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit:
  - AGIL in Aachen – aktiver, gesünder is(s)t leichter!
  - Dortmunder Kinder. Besser essen. Mehr bewegen. Gesundheitsamt Dortmund
  - Gesund aufwachsen in... Münster, Gesundheitsamt Münster
  - gewichtig!, Rhein-Kreis Neuss, Gesundheitsamt
  - Kids Vital im Kreis Herford: Bündnis für Kindergesundheit
  - KINDERLEICHT – Quartier, Gesundheitshaus Gelsenkirchen e.V.
  - PAPI/Paderborner Adipositasprävention und Intervention
- Gesundheitsministerium NRW
- Hochschule Niederrhein, Fachbereich Oecotrophologie
- LandesSportBund NRW/Sportjugend NRW
- Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW
- Mars GmbH: clever-naschen.de
- Mediennetzwerk platin-e: Adipositas-Präventionskonzept
- Mo.Ki – Monheim für Kinder
- OPUS NRW – Netzwerk Bildung und Gesundheit
- Plattform Ernährung und Bewegung (peb)
- REVIS/Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung
- Rheinische Landfrauenvereinigung und Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband
- Sportministerium NRW
- Universität Dortmund, Hauswirtschaftswissenschaft
- VdAK/AEK Landesvertretung NRW
- Verband der Oecotrophologen
- Verband der Diätassistentinnen
- Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen: „Schule i(s)t gesund“

Bei Teilnahmewunsch bitte ausfüllen

Name

Organisation/Firma/Institution

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift  
Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Zwecke der Kongressorganisation elektronisch verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

steinrücke+ich gmbh  
„Verbraucherpolitischer Kongress“  
Bismarckstr. 12  
50672 Köln